

Recherche über Zustände an Grundschulen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 3. September 2018 19:38

Um wenigstens den Anschein seriöser Recherchen zu erwecken würde ich übrigens erwarten, dass hier zumindest der Name der anfragenden Person und eine Kontaktmöglichkeit jenseits der PN in diesem Forum geboten werden - eine, die darauf rückschließen lässt, dass der TE tatsächlich zu dieser Filmgesellschaft gehört. Auch eine kurze Skizze, für wen denn dieser Filmbeitrag nun gedacht ist fände ich relevant für die Entscheidungsfindung ("vor allem" ARD & Co. lässt in der Formulierung ja durchaus Spielraum; in eine Doku, die von rechtspopulistischen Parteien in Auftrag gegeben wird würde ich meine Informationen jedenfalls nicht einfließen lassen wollen).

Hinsichtlich der Frage, weshalb Lehrer davor zurückscheuen könnten, Informationen zu liefern: Erstens sind wir dem Datenschutz verpflichtet, streng genommen darf ich nicht einmal zu Hause am Mittagstisch über meine Schüler sprechen - zumindest nicht, wenn die Gefahr besteht, dass Dritte irgendwelche Infos personenbezogen zurückverfolgen können (was sehr schnell gegeben ist: "Mein ESE-Kind in der 7 ist heute wieder total getickt" reicht da schon locker).

Und Zweitens haben zumindest die Beamten unter uns eine Treuepflicht dem Dienstherrn gegenüber, diskreditierende Informationen an Dritte weitergeben ist da nicht drin. Und von den Formulierungen im Eingangspost aus geschlossen wird wohl vor allem nach solchen gefragt.

Aber was soll all das Gerede, ich als Sek2-Lehrer bin ja ohnehin nicht gefragt.